

Ohne Geld um die Welt

Traumurlaub für Sparfüchse



**Reproduktionen, Übersetzungen, Weiterverarbeitung oder
ähnliche Handlungen zu kommerziellen Zwecken sowie Wiederverkauf oder
sonstige Veröffentlichungen sind
ohne die schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.**

Copyright 2007 Henry van Doorn

Diese Publikation wurde nach bestem Wissen recherchiert und erstellt.

Verlag und Autor können jedoch keinerlei Haftung für Ideen, Konzepte, Empfehlungen, Sachverhalte übernehmen.

Die publizierten Inhalte sind als Denkanstöße zu verstehen, um jeweils auch zu individuellen Lösungen zu gelangen. Entwicklungen auf dem Reisemarkt, Geschäftsmodelle der Anbieter unterliegen einem schnellen Wechsel der Gegebenheiten, Präferenzen aller Beteiligten.

Als Leserin und Leser dieses eBooks, möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine Erfolgsgarantien oder Ähnliches gewährleistet werden kann. Auch kann keinerlei Verantwortung für jegliche Art von Folgen, die Ihnen oder anderen Lesern im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Buches entstehen, übernommen werden. Der Leser ist für die aus diesem Buch resultierenden Ideen und Aktionen selbst verantwortlich.

Inhalt:

- S. 5 - Vorwort
- S. 7 - Gratis reisen und wohnen als Begleiter
- S. 9 - Als „nebenberuflicher Journalist“ weltweit reisen und bis zu 50% oder mehr sparen
- S. 11 - Mit einer „flotten Schreibe“ umsonst unterwegs
- S. 15 - New York, Rio, Tokio? Mit „Couchsurfing“ weltweit kostenlos wohnen
- S. 17 - Gratis Urlaub weltweit durch Wohnungs- und Haustausch
- S. 19 - Traumurlaub als Haushüter
- S. 20 - Gratis Urlaub als Nachhilfelehrer
- S. 22 - Sonne, Party, Strand – Werden Sie Animateur und genießen Sie kostenlosen Dauerurlaub
- S. 24 - Wie wär’s mit gratis Urlaub beim „Reichen Onkel in Amerika“?
- S. 26 - Ohne Geld um die Welt als Flugkurier
- S. 27 - Reisen und nebenbei im Urlaubsland arbeiten (Australien, Neuseeland, USA)
- S. 29 - Ideal: Reisen in der Nebensaison und dabei bares Geld sparen!
- S. 33 - Der Reisemarkt und seine Tricks
- S. 35 - Tipp: So erhalten Sie zusätzliche Leistungen in Hotels gratis
- S. 36 - Im Internet – So zahlt man wenig für Reisen
- S. 37 - Sie reisen mit Kindern? – Gratis heißt die Devise
- S. 38 - Die Alternative für Familien mit Kindern: Camping ist immer noch ein günstiges Super Abenteuer für Kinder
- S. 39 - Clever: Ein eigenes Reisebüro gründen und fette Reiserabatte erhalten
- S. 39 - Alternative: Preiswerter Urlaubskredit

- S. 40 - Supergünstiger Hundetransport mit dem Flugzeug
- S. 42 - Was sind echte Last Minute Angebote?
- S. 42 - Coole Schnäppchen: Reisegutscheine preiswert aus zweiter Hand
- S. 43 - Nebenverdienste im Ausland – Die richtigen Anlaufstellen
- S. 44 - Die Idee für findige Geschäftsleute und Webmaster:
Web Projekte starten und auch im Urlaub Geld verdienen
- S. 45 - Time Sharing Wohnrechte günstig erwerben – Hochwertiger Urlaub für wenig Geld
- S. 49 - Zwei Fliegen mit einer Klappe: Schönheits – OP und Urlaub für einen Preis
- S. 50 - Durch Zahnersatz zum gratis Traumurlaub
- S. 52 - Panama: Schnäppchenreise für Urlauber mit Behandlungsbedarf
- S. 53 - Weltweite Privatkontakte = Urlaub zum Nulltarif
- S. 54 - Die günstigsten Urlaubsländer der Welt
- S. 55 - Supergünstig mit dem Schiff reisen
- S. 56 - Spektakulär verreisen und sich spontan sponsern lassen
- S. 59 - Als Reisetester / Hoteltester unterwegs – Urlaub als Beruf

Vorwort

Urlaub verbinden viele Leser mit den schönsten Wochen, Tagen des Jahres. Ohne Zweifel fühlen wir uns während dieser Zeit befreit, können den Alltag weitgehend hinter uns lassen und der Seele sowie dem Körper eine „Auszeit“ gönnen.

Ab in die Ferne

Das Fernweh packt uns immer wieder, zieht uns sozusagen in die Fremde. Urlaub an sich ist eigentlich ein Phänomen der Industrienationen. In anderen Ländern spielt die wiederkehrende Reise zur Erholung, oder zum Zweck des vielfältigen Erlebnisses keine so dominante Rolle. Wir reisen in Massen, „überfallen“ andere Länder gleich einer Horde erlebnishungriger Individuen mit großer Sehnsucht nach Abwechslung, Abenteuer, Entspannung, Unterhaltung unterschiedlichster Art. Im Ausland hat man oft Angst vor uns, nimmt das eintreffende Geld aber doch gerne an.

Was bleibt den touristisch geprägten Regionen auch anderes übrig? Ohne Besucher kann man halt nicht überleben. Leider treiben die beliebten Orte es mitunter auf die Spitze und zeigen sich als wahre „Abzocker“: Die Preise steigen ins Uferlose und der Service bleibt auf der Strecke. Unkundige Urlauber werden oft übervorteilt, zahlen immer viel mehr als Einheimische.

Wer dies mit sich machen lässt, muss sich nicht wundern, wenn der übliche Tourist als leichte Geldquelle schon fast überall ausgenutzt wird. Das muss nicht sein. Es lohnt sich, alternative Urlaubsmodelle zu berücksichtigen. Das mühsam ersparte Geld soll ja nicht für zweifelhafte Leistungen ausgegeben werden, sondern man möchte davon etwas haben. Abseits der üblichen Touristenpfade findet der individuelle Urlauber oft hervorragende Möglichkeiten, Auslandsaufenthalte sehr günstig durchzuführen.

Ändern kann man Vieles, doch von selbst geschieht dies nicht.

Der beliebte Urlaub erfordert eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Geld“, denn Reisen sind nun einmal nicht gratis zu haben, oder etwa doch? „Unsinn“ werden Sie vermuten, aber damit liegen Sie nicht richtig: Reisen, Aufenthalte in fremden Ländern müssen kein Geld kosten. Unter Umständen können Sie sogar mehrere Monate im Ausland verbringen und zahlen dafür keinen einzigen Cent!

Wie bitte? Ja, das gibt es wirklich.

Selbstverständlich handelt es sich bei solchen Reisevarianten nicht um die üblichen Pauschalangebote der führenden Veranstalter.

Nein, der clevere Reisende plant – und führt seine Vorhaben selbst durch. Ohne das hier publizierte Wissen funktioniert es nicht. Studieren Sie die folgenden Tipps, Empfehlungen und folgen Sie den Ratschlägen, dann ergeben sich viele Chancen auf Gratis Urlaub, oder sensationell günstige Aufenthalte, von denen Sie zuvor nur träumen konnten.

Streichen Sie evt. Vorurteile oder Vorbehalte aus ihren Gedanken. Eine Offenheit für neue Konzepte ist notwendig, um den Empfehlungen auch Taten folgenden lassen zu können. Weiterhin sollten Sie bezüglich Ihren Planungen eine gewisse Flexibilität zeigen, damit mögliche Veränderungen bei Anbietern keine Hinderungsgründe für die Realisierung Ihrer Vorhaben darstellen.

Reisen in ferne Länder sind interessant, meistens schön, aufregend, aber in der Regel auch teuer. Neben den zahlreichen Erlebnissen auf solchen Reisen ist die Erweiterung des „geistigen Horizonts“ oft ein wichtiger Bestandteil. Wir zeigen ihnen Wege auf, wie man zu unglaublichen Konditionen an sein Ziel kommt und vor Ort durch eigene Projekte, Tätigkeiten quasi den Aufenthalt finanzieren kann. Sie werden bald erkennen:

- Urlaub muss nicht viel Geld kosten

- Traumhafte Konditionen findet man rasch
- Neue Bekanntschaften mit Gleichgesinnten erweitern Ihre Möglichkeiten
- Sie werden eine völlig neue „Urlaubswelt“ kennen lernen
- Im Ausland trifft man viele Gleichgesinnte und kann sich gegenseitig unterstützen

Gratis reisen und wohnen als Begleiter

Nicht alle Menschen erfreuen sich bester Gesundheit. Trotzdem möchten auch Kranke einen schönen Urlaub verbringen. Ältere Mitbürger, Alleinstehende suchen oft einen Begleiter, auf den man sich verlassen kann.

Als vertrauenswürdiger Reisebegleiter haben Sie gute Chancen, mehrfach im Jahr eine schöne Zeit an bevorzugten Urlaubsorten verbringen zu dürfen. Selbstverständlich müssen Sie Ihren „Auftraggeber“ unterstützen, betreuen, manchmal auch wieder aufbauen, doch mit gesundem Menschenverstand, grenzenlosem Optimismus, einer positiven Lebenseinstellung und gutem Willen, dürfte dies kein Problem sein. Konzentrieren Sie sich auf die „leichteren“ Fälle, die keine massiven medizinischen Probleme aufweisen, dann kommen Sie auch besser mit den Leuten klar.

Besonders geeignet:

- noch rüstige Senioren (ohne Demenz)
- Kinder, Jugendliche
- Körperlich Behinderte (leichte Behinderungen)

Diese Personen begleiten Sie gegen Aufwandsentschädigung (Reisespesen) an den Urlaubsort und unterstützen diese während der ersehnten Ferien nach Kräften. Unter Umständen zahlt man Ihnen noch ein Honorar, wenn das Budget es zulässt, oder Sie sich einfach wunderbar verhalten haben.

Übrigens: Chronisch kranke Personen erhalten für solche Vorhaben eventuell von ihrer Krankenkasse finanzielle Zuschüsse, Pflegegeld oder ähnliche Unterstützungen.

Ältere Mitbürger suchen einfach oft nur einen Gesprächspartner, der ihnen zur Seite steht. Manche Leute genießen den Urlaub erst in Begleitung, wollen die Eindrücke, Erlebnisse mit einer Person teilen, oder können nicht allein sein. Ein Urlaub allein, macht diesen Leuten einfach keinen Spaß. Dann engagiert man eben einen netten Begleiter, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Das ist nichts Außergewöhnliches.

Tipp:

Nutzen Sie zur Kontaktaufnahme das Internet. Im Web finden Sie diverse Plattformen für Senioren, die sich gut für solche Zwecke eignen. Bestehen Sie im eigenen Interesse auf getrennten Zimmern.

Auch Anzeigen in Zeitschriften für Senioren können von Erfolg gekrönt sein. Weiterhin sollten Sie sich sowie Ihre Tätigkeit bei Hilfsorganisationen, gemeinnützigen Vereinen, Betreuungseinrichtungen, Ihrer Gemeinde, den Kirchen vor Ort vorstellen.

Durch solche Kontakte wird so mancher kostenlose Urlaub für Sie ermöglicht.

Immer mehr ältere Menschen trauen sich selbst eine große Reise nicht zu. Mit ihrer Tätigkeit können Sie Wünsche wahr werden lassen und den Leuten positive Erlebnisse bieten. Man dürfte Ihnen auf jeden Fall dankbar sein, bei Bedarf wieder auf ihre Dienste zurückgreifen. Sie helfen anderen Menschen und sich selbst. Ist das nicht wunderbar?

Als „nebenberuflicher Journalist“ weltweit reisen und bis zu 50% oder mehr sparen

Journalisten sind ein besonderes „Volk“. Sie erhalten von vielen Unternehmen sogenannte „Pressekonitionen“, d.h. vergünstigte Angebote. Dies geschieht natürlich in der Hoffnung, dass die Medien dann möglichst positiv über das jeweilige Produkt oder die Dienstleistung berichten. Findige Journalisten bieten z.B. Hotels an, eine „Story“ über das Haus mit seinen Vorzügen zu schreiben und diese etwa in einem Magazin zu veröffentlichen. Das betroffene Hotel gewährt dem Mann oder der Frau daraufhin einen kostenlosen Aufenthalt, um seine Recherchen in aller Ruhe erledigen zu können.

Auf diese Weise kommt man zu einem luxuriösen Urlaub auf Kosten der Hotelgesellschaft bzw. der Besitzer. Ein passender Bericht für die Presse ist schnell erstellt. Die nötigen Fotos dazu sind auch kein Problem. Dank moderner Technik werden diese mit dem eigenen Notebook über die schnelle Internetverbindung des Hotels wie im Flug zur entsprechenden Redaktion gesendet.

Wie werde ich nun nebenberuflicher Journalist?

Ganz einfach: Es gibt einen speziellen Presseverband, der auch Nebenberufler einen gültigen Presseausweis ausstellt. Mit ein paar Veröffentlichungen auf Webseiten oder in herkömmlichen Publikationen

erfüllen Sie die notwendigen Voraussetzungen und können die Mitgliedschaft im Presseverband beantragen.

Dieser versorgt Sie dann unverzüglich mit ihrem Presseausweis, der ihre Tätigkeit für die Medien dokumentiert. Solch ein Ausweis öffnet zahlreiche Türen, die zuvor stets verschlossen waren. Man erhält gratis Zutritt zu fast allen Veranstaltungen, Konzerten, sportlichen Ereignissen, Lokalen, Bars. Der zuvor angesprochene Verband ermöglicht den Mitgliedern die Nutzung einer speziellen Liste mit zahlreichen Unternehmen, die Ihrerseits bis zu 50% Rabatt auf die jeweiligen Leistungen, Produkte gewähren. Darunter finden Sie auch viele Reisebüros, Reiseveranstalter, Hotels.

Somit verfügen Sie über eine reichhaltige Informationsbasis für weitere Reisen, Aufenthalte, Berichte, unterstützte Tätigkeiten. Die Tragweite solcher Informationen sollten sie nicht unterschätzen: Durch Mitgliederkontakte entstehen neue Perspektiven, eventuell Arbeitsmöglichkeiten und Reisechancen. Den Verband finden Sie im Internet. Suchen Sie einfach mit den Stichworten „Presseverband“ und „nebenberuflich“. Ihre Mitgliedschaft können Sie online beantragen. Was passiert, wenn ich abgelehnt werde? Keine Sorge, mit den oben erwähnten Punkten (Veröffentlichungen auf Webseiten, z.B. auch auf der eigenen Seite) werden Sie aufgenommen.

Es handelt sich um eine ideale Kombination, das Nützliche mit dem äußerst Angenehmen zu verbinden:

In guten Hotels im Genuss „schwelgen“ und dabei die eine – oder andere Story (z.B. über prominente Besucher, Bewohner und deren Vorlieben im Hotel) zu schreiben. Alle Beteiligten freuen sich über die Tätigkeit des Journalisten und warten schon auf künftige Veröffentlichungen.

Fazit: Ideal für Insider mit journalistischer -, medialer Begabung und Organisationstalent.

Mit einer „flotten Schreibe“ umsonst unterwegs

Im Internet findet man unzählige Plattformen, Onlineshops, Content Anbieter, Informationsseiten, Werbeseiten, die sich mit dem Thema „Reisen“, „Urlaub“ beschäftigen. Diese Seiten müssen regelmäßig mit neuen Informationen und Berichten „gefüllt“ werden, damit sie für die User interessant bleiben. Die Betreiber, Webmaster sind immer auf der Suche nach gutem Content, denn je besser der Inhalt der eigenen Seite ist, desto eher sind Besucher bereit, diese Webseite regelmäßig aufzusuchen und eventuell zusätzliche Services zu nutzen oder Produkte zu erwerben bzw. Leistungen (wie etwa eine Reisevermittlung) in Anspruch zu nehmen.

Gute Seiten werden auf vielen anderen Webseiten mit Bewertungsoptionen positiv erwähnt und daraufhin „landen“ Beschreibungen solcher Seiten auch in herkömmlichen Magazinen. Eine Erwähnung in solchen Medien sorgt dann für einen mächtigen „Schub“ bei den Besucherzahlen, was die Seite für Werbetreibende, Werbeagenturen interessant macht.

Kurz: Je besser der Inhalt einer Webseite ist, desto wahrscheinlicher sind ordentliche Einnahmen (= Ziel aller Bemühungen).

Nun können die Betreiber der Reisewebsites nicht einfach Berichte von anderen Seiten oder sonstigen Quellen munter kopieren und auf die eigene Webseite einstellen. Das ist urheberrechtlich nicht gestattet. Es gibt zwar Content Anbieter mit ähnlichem Sortiment, die ihre Inhalte verfügbar machen, aber Individualität ist hierbei sehr wichtig, d.h. man braucht einzigartigen Content, der ausschließlich auf der eigenen Seite zu sehen ist. Nur deshalb zieht die Webseite Traffic (Verkehr im Web) an. Wenn auf der eigenen Seite nur „Einheitsware“ zu sehen ist, merken dies Besucher sehr schnell und wenden sich enttäuscht ab. Mit guten, regelmäßig aktualisierten Inhalten ist die Chance der positiven Erwähnung durch Dritte in Medien aller Art gut. Damit schafft man sich eine

hervorragende Ausgangslage für die starke Expansion bezüglich der Besucheranzahl und damit der möglichen Werbeeinnahmen, Einnahmen durch Vermittlungstätigkeiten, Partnerprogramme.

Die Betreiber der Reisewebseiten benötigen also (freie) Mitarbeiter mit Bezug zum Thema, die immer wieder neue Berichte erstellen, Fotos von Zielorten, Hotels, Ferienwohnungen, Landschaften, Sehenswürdigkeiten anfertigen, um diese in den Content Bereich einzustellen. In den meisten Fällen haben Betreiber dafür keine Zeit, müssen sich also auf externe Kräfte stützen.

Kurz: Content ist sehr wichtig!

Diese Inhalte können Sie als Berichterstatter liefern. Während ihrer Aufenthalte berichten Sie für mehrere Auftraggeber über Unterkunft, Freizeitmöglichkeiten, Angebote der Gastronomie, Landschaften, Wetter, Tipps und Tricks vor Ort, Mietwagen, Flug, ev. Fahren, Anmieten von Booten, Fahrräder, Roller, Reiseführer, Sehenswürdigkeiten, kulinarische Spezialitäten, günstige Einkaufsmöglichkeiten.

Sie nehmen zusätzliche mit ihrer Digitalkamera viele Impressionen, Motive auf und senden diese plus Berichte online an die jeweiligen Redaktionen, Webmaster.

Wie arbeite ich vor Ort?

Mit einem guten Notebook können Sie überall auf der Welt arbeiten, Internetanschlüsse nutzen und somit zeitnah ihre Berichte liefern.

Noch besser: Do you speak english?

Eine gewaltige Erweiterung ihrer Chancen ergibt sich durch zusätzliche Berichte in englischer Sprache. Sie haben dann beste Chancen, mit vielen internationalen Anbietern, Webseiten, Agenturen zusammenzuarbeiten. Ihr Englisch (verbal und in Schriftform) sollte für solche Fälle natürlich vorbildlich sein.

Kurz:

Sie arbeiten praktisch im Urlaub oder machen während der Arbeit Urlaub (ganz wie Sie es wünschen).

Flugtickets, Unterkünfte werden oft von Auftraggebern bezahlt. Sollte dies nicht der Fall sein, finanzieren Sie ihre Reisen teilweise aus den erhaltenen Honoraren, Erträgen ihrer Medientätigkeit. Schon während ihres Aufenthalts können Sie online das Interesse am jeweiligen Standort feststellen und mit passenden Interessenten entsprechende Vereinbarungen eingehen. Erfahrene Berichterstatter schreiben die potenziellen Auftraggeber einfach kurz per Email an und geben die momentanen Kapazitäten durch. Kurz darauf treffen auch schon die ersten Anfragen, Aufträge ein. Mit ein paar Emails ist schnell geregelt, wer Berichte abnehmen möchte.

Auf diese Weise reisen Sie dann oft auch im Auftrag in bestimmte Regionen der Welt, um ständig aktuell über die Gegebenheiten vor Ort zu berichten. Den Urlaub gibt es zusätzlich quasi nebenbei als „Präsent“. Als sinnvolle Ergänzung ihrer Dienste können Sie kurze Videos an den Urlaubsorten anfertigen, die dann in die passenden Formate für Online Übertragungen konvertiert werden.

Dafür sollte ihr Notebook neben einem aktuellen, möglichst schnellen Prozessor schon über einen großen Hauptspeicher sowie eine geeignete Festplatte verfügen. Ausgeprägte Multimediafähigkeiten schaden bei diesen Aufgaben nicht. Die Bezahlung für ihre Tätigkeiten erfolgt auf ihr Bankkonto, das überall auf Welt zu finden sein kann, denn Sie haben online Zugriff und können per Bankautomat jederzeit Geld abheben.

Exkurs:

Besonders clever agieren Reiseberichterstatter, die keinen festen Wohnsitz haben.

Warum?

Nun, diese Personen melden sich im Heimatland einfach ab und gelten dann als ständig Reisender, was ja auch der Fall sein kann. Schließlich reist man die ganze Zeit von einem Standort zum Nächsten, um Berichte zu erstellen.

Die Folge: Man ist in keinem Land der Erde erfasst, hält sich in keiner Nation länger als drei Monate am Stück auf, wird daher auch fiskalisch nicht erfasst. Im Grunde geht es das ganze Jahr von Hotel zu Hotel, von Ferienwohnung zu Ferienwohnung. Wer benötigt bei dieser Tätigkeit also einen festen Wohnsitz? Niemand. Weitere Informationen zu den Vorteilen dieses Vorgehens kann ihnen Ihr versierter Steuerberater zu Verfügung stellen.

Wer sollte sich mit Gedanken beschäftigen, als Reiseberichterstatter zu arbeiten?

Die Existenz als Reiseberichterstatter eignet sich für geborene Globetrotter mit journalistischen Ambitionen, einer guten bzw. „flotten Schreibe“. Erwartet werden professionelles Arbeiten, Termintreue, prägnante Beschreibungen und Internet - gerechte Texte.

Während der üppigen Freizeit, die gleichzeitig auch Arbeitszeit sein kann (je nach Betrachtungsweise) lässt man es sich vor Ort gut gehen, genießt die Landschaft und freut sich des Lebens, das man sich oft besser kaum vorstellen kann.

New York, Rio oder Tokio? – Mit „Couchsurfing“ weltweit kostenlos wohnen (in anderen Ländern, Regionen wohnen gegen Arbeit, Hilfe oder aufgrund von Freundschaften)

Es gibt zahlreiche Menschen auf der Welt, die gerne Personen beiderlei Geschlechts aus anderen Ländern in ihren eigenen vier Wänden aufnehmen. Man möchte einfach andere Leute kennen lernen, Freundschaften aufbauen und pflegen. Erwartet wird von den Gästen lediglich Hilfe im Haushalt oder sonstige Unterstützung, aber kein Geld, keine Bezahlung in monetärer Form.

Dafür stellen die Bewohner von Wohnungen und Häusern Zimmer, Übernachtungsmöglichkeiten, oder auch nur eine Couch kostenlos zur Verfügung. Als Gast wohnt man also gratis und ist gleichzeitig in einen Haushalt vor Ort mit einem - oder mehreren Mitbewohnern integriert.

Je nach Sympathie, Verständnis untereinander bestehen für den Aufenthalt keine zeitlichen Grenzen. Gibt es so etwas überhaupt? Ja, mit Sicherheit!

Cleverer „Couchsurfer“ verbrachten schon mehrere Monate hintereinander in Gastwohnungen unterschiedlichster Art. Diese Variante des kostenlosen Urlaubs eignet sich besonders für Städtereisen. So bieten Gleichgesinnte in den Metropolen der Welt ihre Wohnungen zur gemeinsamen Nutzung an.

Wer kann sonst schon z.B. in New York, Rio, Tokio, London gratis wohnen?

Mit Couchsurfing sind auch sehr lange Auslandsaufenthalte möglich, wenn man verschiedene Angebote nacheinander in Anspruch nimmt. Natürlich wird auch erwartet, dass man die eigene Behausung für Gleichgesinnte zur Verfügung stellt.

Wenn Sie Land und Leute intensiv und vor allem umsonst kennen lernen möchten, ist Couchsurfing die ideale Alternative zu sonstigen Urlaubsmodellen.

Wie nehme ich teil?

Im Web finden Sie die Couchsurfing Gemeinde. Geben Sie diesen Begriff in die Suchmaschine ein und das Resultat lässt nicht lange auf sich warten.

Die Vorteile:

- Sie finden sehr schnell Freunde
- Vollständige Integration in Haushalte im Gastland
- Ideal für Sprachkurse, Verbesserung der Fremdsprache
- Die Community wächst stetig. In vielen Ländern finden Sie Gleichgesinnte.
- Die Mitglieder sind offen, zeigen sich tolerant und interessiert an anderen Kulturen
- Alles lässt sich variabel über das Internet regeln, klären.

Eine Bereitschaft zum Kompromiss ist notwendig. Couchsurfing gehört zu den besten Möglichkeiten, gratis in anderen Ländern zu wohnen. Die eigenen Lebenshaltungskosten und die Anreisen sind selbst zu tragen.

Couchsurfing:

Ideal für offene, neugierige Reisende, die sich nicht in Hotels, Clubs aufhalten möchten, sondern den Bezug zur Bevölkerung vor Ort direkt spüren möchten.

Gratis Urlaub weltweit durch Wohnungs - bzw. Haustausch mit Gleichgesinnten

Jeder Leser lebt in einem Haus, einer Wohnung. Was liegt also näher, als diese Behausung mit anderen zum Zweck des kostenlosen Urlaubs, Aufenthaltes zu tauschen?

Diese Idee hatten natürlich andere auf der ganzen Welt auch schon und gründeten deshalb Communities für Gleichgesinnte, die ihren Urlaub in den Wohnungen anderer Mitglieder verbringen. Auch in diesem Fall

genügt es völlig, entsprechende Begriffe in eine Suchmaschine einzugeben und Sie erhalten sofort Zugriff auf passende Plattformen. Als Mitglied solcher Organisationen oder Vereine verpflichtet man sich, sein Zuhause zu Verfügung zu stellen, wenn man selbst im Urlaub verweilt. Alle Mitglieder behandeln das Inventar im eigenen Interesse pfleglich und halten die Unterkünfte sauber. Die Anreise ist jeweils selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Kurz:

Ideal für Familien mit Kindern, denen sonst die Kosten für einen Urlaub schnell „aus dem Ruder laufen“.

Nebenbei pflegt man Bekanntschaften mit netten Leuten aus anderen Ländern.

Der Haustausch auf internationaler Ebene hat sich als sichere Urlaubsvariante etabliert. Man findet hier nicht die typischen Touristen, sondern eher Individualisten mit einem hohem Bildungsniveau, die sich auf Land und Leute freuen und sich einwandfrei verhalten.

Die jeweiligen Regeln des Landes (Mülltrennung, Verkehr, Hausordnung, Ruhezeiten) sind für Gäste kein Problem.

Wer die Mietpreise in bevorzugten Destinationen auch nur annähernd beurteilen kann, weiß solch ein Angebot zu schätzen. Auch hier ist tatsächlich kostenloses Wohnen noch möglich.

Vorsichtige Mitglieder unterhalten sich zuvor mit den Gästen, pflegen Kontakt per Internet und Telefon und machen sich so ein Bild über die Teilzeitbewohner im eigenen Heim.

Sie möchten z.B. an der Ostküste der USA einen Super Urlaub verbringen? Mit einem geeigneten Partner vor Ort, dem Sie Ihre Behausung anbieten, ist dies kein Problem. Selbstverständlich sind auch andere Formen des Tauschs möglich, zumal viele Tausend Mitglieder ihre Urlaubsziele

untereinander abstimmen. Wer sich anpasst, neue Möglichkeiten des internationalen Austausches schätzt, wird sich wie zuhause fühlen. Dabei spielt es keine Rolle, in welche Preiskategorie ihre Behausung eingeordnet wird. Es geht nicht um den gleichwertigen Ersatz, sondern die internationale Verständigung sowie gleichzeitig kostenlose Urlaubsmöglichkeiten.

Dabei kann es durchaus passieren, dass man sich mit verschiedenen Mitgliedern so gut versteht, dass ein Haustausch für mehrere Monate, ein Jahr oder noch länger vereinbart wird. Man lebt dann also gesichert ohne Kosten für die Unterkunft im Ausland, während zuhause Bekannte in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus leben und darauf aufpassen, die Außenanlagen sowie das Inventar pflegen.

Gibt es eine bessere Form des gepflegten Aufenthalts im Ausland?
Sie werden nichts Gleichwertiges finden!

Traumurlaub als Haushüter

Vielen Hausbesitzern ist es äußerst unangenehm, ihr schmuckes Heim während des Urlaubs ganz ohne Aufsicht zu wissen. Nicht selten nutzen Diebe solche Zeiten der Abwesenheit, um sich in aller Ruhe nach Wertsachen umzuschauen. Dies geschieht in der Regel nicht, wenn das Haus sichtbar bewohnt wird. Sämtliche Häuser ohne Bewohner sind jedoch immer attraktive Ziele für Einbrecher.

In diesem Fall kann ein Haushüter gute Dienste leisten und den Besitzern das Gefühl der Sicherheit geben. Als Haushüter genießen Sie auf jeden Fall einen kostenlosen Aufenthalt, kümmern sich um den Garten, die

eintreffende Post, eventuelle Telefonate. Diese einfache Idee ist immer noch von Erfolg gekrönt.

Selbstverständlich dürfen Sie Ausflüge unternehmen. Je nach Verhandlungsgeschick ist auch eine Bezahlung ihrer Bemühungen möglich. Nicht nur Hausbesitzer in der Heimat machen Urlaub. Auch Ausländer verlassen ihre Anwesen von Zeit zu Zeit und möchten ihr Heim gut geschützt wissen. So kann es vorkommen, dass der flexible Haushüter ein halbes Jahr im Ausland zu tun hat (z.B. in Spanien, auf den Balearen, den Kanaren, in Frankreich, Italien, der Schweiz oder Österreich).

Passende Kontakte gilt es im Internet zu knüpfen. Dort finden Sie zahlreiche Webseiten, Portale, die sich mit Auslandimmobilien beschäftigen. Ein kleines Inserat wirkt oft Wunder und viele besorgte Hausbesitzer fragen nach ihren Diensten. Es gilt manchmal auch nur, ein paar Tage die Immobilie in Augenschein zu nehmen, einige zuvor besprochene Aufgaben zu erledigen, weil der Besitzer gerade an einem anderen Ort dringenden Geschäfte vor sich hat.

Auf diese Weise gerät man durch Empfehlungen praktisch in einen Zustand des „Dauerurlaubs“ an ständig wechselnden Einsatzorten.

Voraussetzungen:

- Ausgeprägte Flexibilität
- Absolute Verlässlichkeit
- Gewissenhaftes Arbeiten im Sinne der Besitzer
- Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Diese Tätigkeit eignet sich vor allem für Selbständige, die mit ihrem Notebook überall auf der Welt arbeiten können, Frührentner, Pensionäre, flexible Hausmeister. Handwerkliche Fähigkeiten schaden bestimmt nicht. Mit der Zeit kommen Sie überall zurecht und genießen ihre Aufenthalte in den Häusern der Auftraggeber. Mitunter bleibt man auch an bevorzugten

Orten „hängen“, falls der Eigentümer einen ständigen Betreuer des Anwesens braucht. Dann steht dem lang dauernden Urlaub nichts im Weg, zumal die Besitzer meistens nicht da sind, weil die eigene Villa ja durch Geschäfte, Arbeit finanziert werden muss.

Viele Eigner kommen nur für zwei bis drei Wochen in den Genuss ihrer Ferienimmobilien.

Achtung: Sie müssen auf Abruf bereit stehen, von heute auf morgen abreisen können.

Gratis Urlaub als Nachhilfelehrer (bei Familien mit Kindern)

Überall auf der Welt gibt es schlechte Schüler, die ihre Eltern bis an den Rand der Verzweiflung treiben. Deutsch als Fremdsprache ist beliebt und wird in vielen Ländern gelehrt, doch diese Sprache ist für die meisten Ausländer schwer zu erlernen.

Die deutsche Sprache wird für immer mehr Unternehmen wichtig, denn der Sprachraum Deutschland, Österreich, Schweiz ermöglicht immense Absatzmöglichkeiten aufgrund der vergleichsweise hohen Kaufkraft. Die Firmen möchten hier ins Geschäft kommen und benötigen dafür sprachlich ausgebildete Fachkräfte. So lernen vor allem Asiaten, Südamerikaner die deutsche Sprache. Ebenso zeigen sich geschäftliche Kreise aus Osteuropa sehr interessiert.

Obwohl bereits durch die Goethe Institute und weiteren Schulen ein beachtliches Angebot weltweit aufgebaut wurde, gibt es für den direkten Kontakt zum Muttersprachler keinen Ersatz. Die eingehende Betreuung durch einen fachkundigen Nachhilfelehrer führt oft erst zum Erfolg.

Über geeignete Foren, Portale, Austauschprogramme im Internet können Sie ihre Dienste anbieten. Dies wird zu zahlreichen Kontakten führen, so

dass Sie sich eventuell vor Anfragen kaum noch „retten“ können. Unter Umständen dürften auch Firmen interessiert sein, die Teile ihrer Belegschaft (vor allem die Verkaufsabteilungen) schulen möchten. In der Regel engagieren jedoch Familien den Nachhilfelehrer für ihren Nachwuchs.

Bei freier Kost und Logis arbeiten Sie also (eventuell auch gegen Entgelt je nach Vereinbarung und Auftraggeber) in allen Teilen der Welt mit Schülern, Studenten, Mitarbeitern von Unternehmen und sehen sich in der verbleibenden Zeit die jeweiligen Länder an. Selbstverständlich dürfen Sie auch andere Fächer abdecken, doch diese müssen dann jeweils in der heimischen Sprache der Kunden unterrichtet werden.

Im Grunde helfen Sie ihren „Schützlingen“ bei der Bewältigung schwieriger Aufgaben und erhalten dafür einen kostenlosen Aufenthalt plus Familienanschluss.

Sie agieren als „Hauslehrer“, betreuen die Schüler. Dabei lässt es sich nebenbei wunderbar Urlaub machen, denn die Schüler verweilen die meiste Zeit des Tages in der Schule.

Voraussetzungen:

- Geduld mit Schülern
- Gute Umgangsformen
- Eingehen auf Wünsche der Kunden
- Flexibilität
- Freundlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Sichere Deutsch Kenntnisse oder Kenntnisse im jeweiligen Fach
- Anpassungsfähigkeit in neue Umgebungen, Familienstrukturen
- Liebe zu Kindern, Jugendlichen

Sonne, Party, Strand – Werden Sie Animateur und genießen Sie kostenlosen Dauerurlaub (Ferienclubs suchen immer Animateure)

Der Beruf des Animateurs ist sicherlich anstrengend, doch was für den Einen schon fast Urlaub darstellt, ist für den Anderen, je nach Betrachtungsweise, eine unüberwindliche Hürde. Fragen Sie mal einen Stahlkocher bezüglich des typischen Arbeitsalltags des Animateurs. Er würde bestimmt gerne tauschen.

Tatsache ist: Animateure arbeiten an den schönsten Orten der Welt und können viel Zeit in der Natur verbringen. Gleichzeitig erhalten diese vor Ort Kost und Logis gratis, verdienen zusätzlich noch Geld. Gewöhnlich arbeiten Animateure mindestens für eine Saison lang an einem Standort. Für welche Tätigkeiten werden Animateure eingesetzt?

- Sportanimation
- Gesellschaftsspiele
- Kinderbetreuung
- Unterhaltung im Freien während des Tages
- Unterhaltung am Abend (Programm)
- Organisation von Ausflügen, Exkursionen
- Begleitung der Urlauber bei besonderen Situationen (Krankheit, Unfall)
- Einkauf für den Club
- Eventuell auch administrative Tätigkeiten im Büro
- Koordination von Einsätzen

Wie werde ich überhaupt Animateur?

Die bekannten Ferienclubs veranstalten regelmäßig Castings in der Heimat. Wer die Jury überzeugen kann, erhält eine Schulung über 4-6 Wochen, bei der auf rechtliche Fragen, das Freizeitverhalten, die korrekte Betreuung der Gäste eingegangen wird. Gleichzeitig wird man auch als „Entertainer“ ausgebildet.

Im Internet finden Sie einige nationale - wie auch internationale Portale, Informationsseiten, auf denen nützliche Tipps für Bewerber veröffentlicht werden. Auf geeigneten Webseiten lesen Sie alles zu Stellen, Clubs, gesuchten Bewerbern, Schulungen, Events, Castings und Empfehlungen.

Voraussetzungen:

- Sie zeigen sich offen, gehen auf Menschen zu
- Sie sind ein Optimist, strahlen Zuversicht aus
- Sie können mit Menschen und deren Gemütslagen umgehen
- Sie sind körperlich fit und sportlich
- Sie können improvisieren, machen in jeder Lage eine gute Figur, auch wenn etwas nicht wie gewünscht geklappt hat
- Sie lieben Kinder, Spaß und Spiel, halten sich gerne im Freien auf.
- Sie agieren gerne als Führungsperson, schlagen Aktivitäten vor, bringen die Leute zum Lachen, haben stets einen netten Spaß auf Lager
- Sie sind möglichst jung, dynamisch, haben Elan

Für einige Animatoren ist ihr Beruf auch gleichzeitig Hobby. Sie gehen in ihrer Rolle vollständig auf, würden ohnehin Ähnliches auch ohne Bezahlung tun.

Auf geht's

Wie wär's mit gratis Urlaub beim „Reichen Onkel in Amerika“?

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Einige Leser haben bestimmt Angehörige, Verwandte in anderen Ländern, in Urlaubsregionen, oder im Laufe der Zeit Bekanntschaften, Freundschaften aufbauen. Bei diesen Familien, Einzelpersonen kann man sich durchaus

guten Gewissens „einquartieren“. Die Meisten freuen sich ohnehin über einen Besuch aus der Heimat und bieten Kost und Logis gleich von selbst an. Selbstverständlich sollte darauf die Gegeneinladung nicht lange auf sich warten lassen.

Warum auch nicht? Schließlich hilft man sich gegenseitig, pflegt dabei Bindungen und genießt gleichzeitig ein paar nette Tage oder Wochen.

Am Zielort sollte natürlich genügend Platz vorhanden sein, so dass man sich gegenseitig nicht stört. Überlegen Sie doch einmal, wen Sie ansprechend könnten, wer in Frage kommt. Erkundigen Sie sich auch nach entfernten Verwandten, von denen Sie vielleicht noch gar nichts wissen. Oma, Opa, Tanten und Onkel sind in der Lage, hier oft Interessantes zu berichten. Besonders einträglich haben sich gut organisierte Verwandtentreffen erwiesen, bei denen so mancher Gegenbesuch vereinbart wird, der gleich für den nächsten Urlaub genutzt werden kann. Unter Umständen erfahren Sie noch vom reichen Onkel aus den USA.

Achtung:

Zeigen Sie sich nicht als „Wichtigtuer“, „Besserwisser“ oder „nervender Nörgler“. Solche Typen sind nicht willkommen, sondern sorgen mitunter gleich am ersten Tag für Verstimmungen. Nehmen Sie sich zurück. Verbindliches Verhalten ist gut für verwandtschaftliche Beziehungen. So entsteht Einigkeit sowie die gute Stimmung. Der nötige Abstand ist ebenso wichtig: Sitzen Sie Ihren Bekannten oder Verwandten nicht ständig „auf der Pelle“. Unternehmen Sie stattdessen alleine Ausflüge, Besichtigungen und Fahrten. Falls gewünscht kann man immer noch ein paar Aktivitäten gemeinsam unternehmen.

Empfehlenswert ist jedoch eine Art Distanz, um die Gastgeber nicht über Gebühr zu beanspruchen oder gar zu stören.

Wer diese Tipps berücksichtigt, kann einen wunderbaren Urlaub auch bei Verwandten, Bekannten verbringen, ohne dass am Schluss der Haussegen schief hängt.

Sprechen Sie mit den Leuten und erkunden Sie deren Vorlieben. Bringen Sie passende Geschenke mit. Überraschen Sie die Gastgeber mit einem netten Essen zu viert, Einladungen. Das kommt immer gut an und sorgt für eine entspannte Atmosphäre. Bei Zusammenkünften sollten Sie auf keinen Fall belehrend, überlegen oder gar abschätzend wirken.

Auch hier gilt: Wer auf die Leute freundlich zugeht, wird auch mit offenen Armen empfangen.

Wichtig:

- Treten Sie nicht als „Schnorrer“ auf
- Bieten Sie gleiche Leistungen oder mehr beim Gegenbesuch.
Verwöhnen Sie ihre Gastgeber
- Unterstützen Sie ihre Gastgeber in jeglicher Hinsicht mit Rat und Tat
- Bringen Sie Präsente aus der Heimat mit
- Gelassenes Verhalten sorgt für Entspannung und Sympathie

Ohne Geld um die Welt als Flugkurier

Flugkuriere transportieren wichtige Sendungen persönlich, die sehr schnell von einem Ort an den Zielort befördert werden müssen. Die Aufsicht über das Gepäck, die Sendung ist wichtig, da niemand außer dem Empfänger Zugriff auf die Sendung haben sollte.

Dabei handelt es sich meistens um Dokumente, Wertgegenstände, wichtige Geschäftsunterlagen die von Unternehmen (oder Privatleuten) verschickt werden.

Der Kurier nimmt also das Paket an sich, fliegt damit zum Zielort und übergibt es persönlich an den Empfänger. Gleichzeitig erhält er eventuell schon den nächsten Auftrag und fliegt darauf an einen anderen Ort weiter.

Dazwischen bleibt oft noch Zeit, um sich die jeweilige Stadt näher zu betrachten. Die Reisen kosten den Kurier nichts. Auch Unterkunft und Verpflegung werden von Auftraggebern bezahlt. Je nach Dringlichkeit der Sendung orientieren sich die Honorare, über die hier keine näheren Angaben gemacht werden können. Zu unterschiedlich sind mögliche Bedingungen sowie Einsatzvarianten. Niemand kann Prognosen über die Einsatzhäufigkeit anstellen.

Entscheidend:

Sie müssen auf Abruf bereit stehen. Daher eignet sich diese Tätigkeit vor allem für ungebundene, reiselustige Personen mit gutem Leumund, die in der Nähe eines Flughafens oder dessen Einzugsgebietes wohnen.

Wohin wende ich mich bei konkretem Interesse?

- Logistikunternehmen am Flughafen
- Kurierfirmen
- Versandunternehmen
- Dienstleister
- Privatpersonen mit weltweiten Bindungen wie z.B. Ausgewanderte (per Annonce)

Unternehmen finden Sie oft in der Nähe eines jeden größeren Flughafens. Bewerben Sie sich und vereinbaren Sie Termine mit den Personalverantwortlichen. Veranschaulichen Sie dann ihre Fähigkeiten, Qualitäten, Erfahrungen.

Vielleicht erhalten Sie eine Chance als „Springer“, wenn andere Kuriere ausfallen. Hier gilt es, alle gebotenen Chancen zu nutzen, um zunächst „einen Fuß in die Tür zu stellen“.

Lassen Sie sich von Absagen nicht entmutigen. Ein hartnäckiges Vorgehen führt oft zum Erfolg. Natürlich wird man Sie auch für „uninteressante“ Routen innerhalb ihres Landes auswählen, doch das gehört eben zur Tätigkeit. Sie fliegen auch nachts, in Cargomaschinen und kleinen Flugzeugen.

Reisen und nebenbei im Urlaubsort arbeiten

So mancher Globetrotter nutzt in anderen Ländern Arbeitsmöglichkeiten, um die Reisekasse wieder aufzufüllen. Dies klappt in große Nationen mit weiten Flächen und weitgehend unbürokratischen Anstellungsverhältnissen gut. Dort werden z.B. in der Landwirtschaft immer wieder Helfer gesucht.

Farmen sind das bevorzugte Einsatzgebiet, denn für die Tätigkeiten benötigt man keine besondere Ausbildung und auch keine hervorragenden Sprachkenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache. Körperliche Fitness ist aber von Vorteil, sonst halten Sie nicht lange durch. Das warme Klima macht den Helfern auch zu schaffen.

Einsatzgebiete:

- Erntehelfer
- Kinder – und Jugendbetreuung
- Reiseführer für Ausländer
- Hilfsarbeiter (Bergbau, Minen, Bauprojekte)
- Deutschlehrer
- Tutor an ausländischen Bildungseinrichtungen bei entsprechender Qualifikation

Durch die Arbeit im Urlaubsland finanziert man den Aufenthalt und zusätzliche Reisekosten. Recherchieren Sie vor der Reise bereits die jeweiligen Arbeitsmöglichkeiten vor Ort. Im Internet finden Sie hierzu viele Hinweise. Achten Sie auch auf speziell Austauschprogramme für Studenten, Schüler, Angestellte.

Relativ schnell und unkompliziert werden Hilfskräfte oder auch Facharbeiter etwa in Australien beschäftigt. Auch wenn Sie nur wenige Monate im Land verweilen, sollten Sie bei Minengesellschaften vorsprechen, die immer geeignete Kräfte suchen. Die Arbeit an sich ist jedoch hart, wird entsprechend gut bezahlt. Es kann durchaus sein, dass Sie Gefallen an ihren Job finden und länger bleiben möchten. Mit dem Nachweis einer Anstellung gelingt auch eine eventuelle Einwanderung leichter.

Kurz:

Wer flexibel ist, hart arbeiten kann, ist bei Betrieben unterschiedlichster Art gerne gesehen und kann die Reisekasse schnell auffüllen.

Tipp:

Es gibt spezielle „Work and Trave Programme“ für die USA, Australien, Kanada, Neuseeland. Wenden Sie sich bezüglich des Visums, der Aufenthaltserlaubnis an die jeweilige Botschaft. Im Internet finden Sie auch Reiseveranstalter, die den Kunden eine Menge Arbeit abnehmen, mit Partnern in den jeweiligen Ländern zusammenarbeiten und somit Jobs, Unterkünfte vermitteln können. Notwendige Formalitäten werden dann mithilfe einheimischer Spezialisten schnell erledigt. Um teilnehmen zu können, müssen Sie jedoch Kapital nachweisen (etwa Euro 3000).

Vorteil: Sie haben vor Ort stets einen Ansprechpartner.

Günstig Reisen

Ideal: Reisen in der Nebensaison und dabei bares Geld sparen

Auch auf dem Markt für Urlaubsreisen bestimmen Angebot und Nachfrage den Preis. Zur Hauptreisezeit während der Schulferien möchten sehr viele Familien Urlaub machen, weil es schon zeitlich nicht anders geht.

Aufgrund der hohen Nachfrage nutzen die Anbieter den Ansturm aus und erhöhen die Preise.

Auch zu erhöhten Konditionen sind die verfügbaren Kapazitäten (Hotels, Ferienwohnungen, Clubs, Pensionen, Campingplätze) ausgelastet. Nicht nur die Hotels kosten in der Hauptsaison mehr. Auch Restaurants, Freizeitvergnügen, Sportanlagen, Discos, Mietwagenanbieter, der Bootsverleih passen ihre Preise der großen Nachfrage in der Ferienzeit an. Die Folge: Alles ist wesentlich teurer. Das Leben kostet plötzlich ein Vielfaches.

Einheimische meiden in der Hauptsaison Einkäufe in touristischen Regionen, kostspielige Freizeitvergnügen.

Sie freuen sich aber natürlich über das viele Geld der Touristen, das vor Ort wieder Arbeitsplätze sichert und gleichzeitig Wohlstand schafft.

Während der Hauptsaison können Einheimische in kurzer Zeit relativ viel Geld verdienen. Deshalb lautet die Regel für den cleveren Urlauber:

Meiden Sie unter allen Umständen die Hauptsaison!

Während dieser Zeit wird ihnen das Geld förmlich aus der Tasche gezogen.

Es bilden sich Kartelle unter den lokalen Anbietern, die Wucherpreise durchsetzen. Erst kürzlich wurden Taxifahrer in einem südlichen Land verhaftet, die unkundigen Touristen den zehnfachen Preis abverlangten.

Solche Erscheinungen kommen in der Nebensaison kaum vor. Auch die allseits vorhandene Kriminalität ist dann kaum noch spürbar, weil die Ziele (Touristen) eben nicht vor Ort sind.

Haben Sie einen typischen Urlaubsort schon einmal in der Nebensaison besucht?

Das Hotelpersonal ist freundlich, reagiert nicht gereizt. Die Unterkunft plus Verpflegung kosten nur etwa 1/3 des sonst üblichen Preises. Alle andere Gastronomen, Dienstleister, Autovermieter haben ihre Tarife deutlich reduziert, um überhaupt noch Kunden anlocken zu können.

Kurz: Das Leben ist auf einmal wesentlich günstiger geworden.

Auch bei der Anreise per Flugzeug oder der Bahn können Sie in der Nebensaison ordentlich sparen. Nutzen Sie sogenannte „Billig Fluglinien“ buchen Sie rechtzeitig, um sicher einen Platz in der Maschine zu erhalten. Längeres Warten kann zwar Preisreduzierungen nach sich ziehen, aber es besteht auch die Gefahr, der vollständigen Auslastung des Fluges, wobei dies in Nebensaison nicht so oft vorkommt.

Meiden Sie die jeweiligen Ferienzeiten, zu denen andere Urlauber bevorzugt unterwegs sind. Wenn sonst fast niemand reist, kommen Sie sehr günstig zu ihrem Urlaub.

Warum können Hotels, Ressorts, Clubs in der Nebensaison so günstige Preise anbieten?

Nun, diese Hotels im Ausland erhalten manchmal Subventionen Förderungen vom jeweiligen Staat, um den Betrieb während der Nebensaison fortsetzen zu können. Nur mit den Einnahmen der Gäste wäre dies in der „schwachen“ Zeit nicht möglich. Man versucht also, mit günstigen Tarifen eine bessere Auslastung zu ermöglichen, die sonst folgende Arbeitslosigkeit der Abgestellten zu vermeiden.

Auch Ferienwohnungen sind in der Nebensaison wesentlich günstiger zu haben. Besonders angenehm ist hier die große Auswahl, denn wenn kaum jemand reisen kann, mietet auch niemand die zahlreichen Wohnungen, Häuser an. Es besteht auf jeden Fall Verhandlungsspielraum: Sprechen Sie mit den Vermietern und legen Sie ihre Gedanken offen. Nicht selten sind noch erhebliche Preisreduzierungen möglich. Lassen Sie sich nicht von ausgezeichneten Preisen auf einer Homepage oder in Anzeigen beeindrucken oder gar abschrecken. Entscheidend ist stets das Gespräch mit den Leuten. Diese verdienen lieber etwas weniger, als die Wohnung lange leer stehen zu lassen.

Warum?

Eine Ferienwohnung wie auch die schöne Villa kostet jeden Tag Geld. Die Unterhaltung eines solchen Domizils hat schon manchen hoffnungsvollen Käufer buchstäblich das finanzielle Rückrat gebrochen. Gebühren, Telefon, Wasser, Strom, Heizung, Steuern, die Pflege der Anlage, eventuelle Ausgaben für gemeinschaftliche Einrichtungen (z.B. ein Pool) müssen bezahlt werden. Daher ist es vielen Eignern recht, wenn sich während der Nebensaison überhaupt Mieter einfinden, die ev. diese Kosten tragen helfen.

In bevorzugten Urlaubsländern finden Sie auch aufgrund der niedrigen Hypothekenzinsen viele ungenutzte Wohnungen, Häuser, welche nur wegen der vorteilhaften Zinspolitik der örtlichen Banken zum Teil am Bedarf vorbei gebaut wurden. Die Besitzer und auch die Banken haben alle ein Problem: Wenn die Zinsen wieder steigen, gerät die Finanzierung außer Kontrolle. Also werden Mieter händeringend gesucht, um wenigstens einen Teil der Kosten zu erhalten. Als Mieter von Ferienwohnungen haben Sie in der Nebensaison also beste Karten, zu sensationell günstigen Konditionen Urlaub machen zu können.

Neben den finanziellen Vorteilen bietet die Nebensaison noch weitere angenehme Faktoren:

- Leere Strände
- Entspannte Einheimische
- Kein Rummel
- Ruhe am Urlaubsort. Erholung ist garantiert
- Keine Verkehrsprobleme, Staus, Wartezeiten
- Keine nervenden Touristen vor Ort

Urlaub in der Nebensaison ist die beste Entscheidung für eine wirkliche Erholung, eine gute Zeit, an die man sich gerne erinnert.

Der Reisemarkt und seine Tricks

In dieser Branche wird mit harten Bandagen gekämpft. So täuschen günstige Reisepreise auch manchmal, wenn plötzlich zusätzliche Spesen, Transfergebühren oder Abgaben gefordert werden, von denen zuvor die Rede war. Sehr beliebt ist auch die Masche mit scheinbar leicht gewonnen Reisen, die aber mit zahlreichen anderen Ausgaben dann wieder mindestens so teuer wie ein vergleichbares Angebot geraten. Der Gewinn soll nur weitere Gäste anlocken, die man dann in aller Ruhe ausnehmen kann. Lassen Sie die Finger von Reiseveranstaltern mit solchen Werbemethoden. Es folgt nur vermeidbarer Ärger.

Achten Sie vor allem bei Gruppenreisen, Busreisen auf seriöse Anbieter mit Erfahrung, die ihnen keine Waren andrehen möchten, sondern den Gästen ein schönes Reiseerlebnis ermöglichen.

Vor allem ältere Mitbürger werden oft von zweifelhaften Firmen angeschrieben, mit Gewinnen konfrontiert, die es in der Realität nicht gibt.

Wie auf anderen Märkten auch, sollten Sie bei Reisevorhaben erst einmal Angebote und Anbieter vergleichen, rechnen. Dann folgt die Verhandlung über Konditionen, Leistungen. Akzeptieren Sie zunächst keine feststehenden Preise, sondern sprechen Sie mit den Verkäufern über Preis und Leistung. Manche lassen sich erweichen und bieten ihnen Nachlässe, zusätzliche Leistungen zum gleichen Preis an. Auch wenn ihnen dieses Feilschen vielleicht nicht liegt: Innerhalb kurzer Zeit verdienen Sie Geld, oder sparen Geld, in Form von reduzierten Konditionen bzw. besseren Angeboten. In einem freundlichen, sachlichen Gespräch von vielleicht fünf Minuten können Sie Leistungen im Wert von mehreren hundert Euro aushandeln. Wäre dies nicht zu überlegen, auch falls ihnen solche Verhandlungen nicht gefallen?

Die Form des Urlaubs ist unerheblich: Verhandeln Sie immer und überall. Gehen Sie dabei zielgerichtet vor und bleiben Sie freundlich, auch falls Sie ihr Ziel nicht erreichen sollten.

Fragen hat noch niemand geschadet oder? Stellen Sie Fragen.

Beispiel:

- Meine Frau hat Namenstag. Können Sie den Wunsch meiner Frau ermöglichen?
- Gibt es bei ihnen Sonderleistungen, Aktionen für neue Gäste?
- Ich hätte eventuell ein befreundetes Ehepaar, dass auch bei ihnen Urlaub machen möchte. Können Sie mir eine Anerkennung zukommen lassen?

Die Folge:

Man wird ihnen sehr oft entgegenkommen, versuchen ihre Wunsch zu erfüllen, zusätzliche Leistungen ohne Aufpreis zu ermöglichen, denn die meisten Menschen freuen sich, wenn sie Anderen etwas Gutes tun dürfen. Das glauben Sie nicht? Versuchen Sie es doch selbst. Fragen Sie freundlich und Sie werden bald realisieren, dass sachliche Verhandlungen

zum Erfolg führen. Wenn Sie stumm bleiben, nicht mit den Leuten sprechen, keine Anerkennung ausdrücken, kein Lächeln für die Angestellten übrig haben, wird man ihnen nichts zukommen lassen.

„Wie man in Wald ruft, so schallt es heraus.“

Beispiel:

Tipp: So erhalten Sie zusätzliche Leistungen in Hotels gratis

Grundsätzlich sollten Sie bei Buchungen immer verhandeln. Sprechen Sie mit den Leuten und teilen Sie ihre Wünsche mit. Der Kunde ist oft noch König. Man wird ihnen in der Regel entgegenkommen und zu selben Preis mehr Leistungen ermöglichen oder den Preis spürbar reduzieren.

Formulieren Sie absichtlich Wünsche, die nicht einfach zu erfüllen sind.

Dann wird man ihnen als Ersatz zusätzliche Leistungen zum gleichen Preis anbieten, denn nichts ist den Mitarbeitern und Eignern eines guten Hotels peinlicher als ein Zugeständnis, dass ein Wunsch nicht erfüllt werden kann.

Verlangen Sie also z.B. ein Einzelzimmer, obwohl Sie genau wissen, dass dieses im Moment nicht verfügbar ist. Als Ausgleich wird man oft ein Doppelzimmer zum Preis eines Einzelzimmers anbieten. Verlangen Sie ein Zimmer mit Sicht zum See, zum Meer, auch wenn Sie genau wissen, dass diese Zimmer ausgebucht sind. Man wird ihnen ein anderes Zimmer anbieten und als Trost für den fehlenden Blick evt. weitere Leistungen kostenlos ermöglichen.

Tipp: Sobald das Hotelpersonal mit einem Problem (Überbelegung, das erwünschte Zimmer ist nicht frei o.ä.) auf Sie zukommt, zeigen Sie Bereitschaft zum Kompromiss, fordern aber gleichzeitig einen Ausgleich für ihre Geduld, Ihren Verzicht. Das kann etwa ein kostenloses Essen, ein Mietwagen für den Tag oder eine kräftige Preisreduzierung sein. Setzen Sie also bewusst auf hohe Ansprüche in der Voraussicht, dass diese nicht zu erfüllen sind. Bleiben Sie dabei aber stets äußerst freundlich und lassen Sie ihren Charme „spielen“. Machen Sie den Leuten Komplimente. Angenehme Gäste sind beim Personal beliebt, werden bevorzugt bedient, auch wenn dies offiziell nicht in dieser Form geäußert wird.

Eine einfache Frage führt meistens zum Erfolg:
Was können Sie mir den sonst noch anbieten?

Das Personal wird bemüht sein, den Gast zufrieden zu stellen, eine negative Antwort auf jeden Fall zu vermeiden. Die meisten Angestellten freuen sich, wenn Sie dem Gast etwas Besonderes zur Verfügung stellen können und dieser dann seine Wertschätzung zum Ausdruck bringt. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern. Meistens tritt man Ihnen freundlich entgegen und versucht, Ihr Anliegen erfolgreich zu bearbeiten.

Resultat: Sie haben zusätzliche Leistungen erhalten. Das Personal hat seine Aufgabe erledigt. Alle sind zufrieden. Wer sich jedoch nicht rührt, keine Ansprüche stellt, wird auch nichts extra erhalten.

Im Internet – So zahlt man wenig für Reisen

Wer heutzutage Urlaub bucht, kommt um Vergleiche im Internet nicht herum. Nirgends werden so viele Informationen, Konditionen und Anbieter „gebündelt“ aufbreitet wie im Web.

Welche Quellen eignen sich für die Suche?

- Suchmaschinen
- Preis Suchmaschinen
- Reisevermittler mit ihren Webseiten
- Reise – Informationsseiten
- Webseiten für Flugangebote, Hotels, Pauschalreisen
- Regionale Webseiten der Zielorte
- Last Minute Seiten
- Discount Reisen Anbieter
- Verkehrsämter der Urlaubsorte
- Touristikkoordination für einzelne Regionen
- Nischenseiten mit speziellen Reiseinformationen

Entscheidend für eine erfolgreiche Suche nach den gewünschten Faktoren ist eine genaue Abgrenzung der Bedingungen, Konditionen. Wenn Sie zu viele Fragen offen lassen, bzw. keine weitergehende Angaben machen, erhalten Sie zahlreiche Vorschläge, die zwar durch ihre Vielfalt beeindrucken, doch eher auch verwirrend sind. Besonders preisgünstig können Pauschalangebote (Flug plus Hotel und Verpflegung) sein, denn viele Hotels möchten ihre Kapazitäten stets ausgebucht wissen, was jedoch das ganze Jahr über kaum möglich ist.

In den bevorzugten Urlaubsregionen wurden viele Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen, welche sozusagen „im Paket“ an Reiseveranstalter verkauft werden. Diese machen daraus Pauschalangebote. So erwerben große Veranstalter periodenweise Zimmer mehrerer Hotels in einer Region, um den Gästen ein gutes Angebot vorstellen zu können. Mit dem Pauschalangebot erhalten diese Gäste dann die Übernachtungsmöglichkeit wesentlich günstiger, als bei direkter Buchung vor Ort. Berücksichtigt man dazu noch den Flug zum Zielort sind Pauschalangebote nicht zu schlagen.

Auf vielen Reisewebseiten finden Sie „Top Angebote“, aktuelle Vorschläge zu Sonderkonditionen. Solche Chancen sollten Sie bei Gelegenheit nutzen, denn oftmals gibt es für „wenig Geld viel Urlaub“.

Sie reisen mit Kindern? – Gratis heißt die Devise

Mit der Familie macht man oft günstig Urlaub, wenn Reiseveranstalter auf zusätzliche Bezahlung für die Kinder verzichten. So werden Kinder unter 14 Jahren kostenlos in Hotels, Clubs untergebracht. Dafür müssen Sie nicht einmal verhandeln, sondern nur entsprechende Angebote wahrnehmen. Lassen Sie sich das Angebot auf jeden Fall schriftlich zustellen, um bei eventuellen Problemen vor Ort den Nachweis führen zu können.

Mit manchen Veranstaltern, Hotels, Pensionen können Sie auch Sonderkonditionen vereinbaren. Unterbreiten Sie den Managern / Verantwortlichen ihre Vorschläge. Als Resultat werden oft eine Vergünstigung oder zusätzliche kostenlose Services erfolgen.

Beispiel:

Die Tochter möchte noch eine Freundin mitnehmen. Ein zusätzliches Kind wird dann auf Anfrage nicht berechnet, d.h. die Freundin erhält einen kostenlosen Aufenthalt im Hotel.

Die Alternative für Familien mit Kinder: Camping ist immer noch ein super Abenteuer für Kinder

Auch hier gilt: Nutzen Sie die Nebensaison, weil die Hauptferienzeiten mittlerweile wirklich teuer sind. Der führende Automobilclub hierzulande veröffentlicht regelmäßig einen sehr guten Campingführer, in dem fast alle

Campingplätze in Europa bewertet - und beschrieben werden. Besonders vorteilhaft sind sogenannte Camping Schecks, mit denen Sie auf vielen verschiedenen Plätzen bezahlen können. Diese Camping Schecks erwerben Sie zuvor in der Heimat und führen diese im Urlaub mit. Auf diese Weise reduziert man die Kosten der Unterkunft um bis zu 50% (je nach Campingplatz).

Für den Abenteuerurlaub auf dem Campingplatz brauchen Sie kein Wohnmobil oder einen teuren Wohnwagen. Mit einem Familienzelt für wenige hundert Euro kann man wunderbar campieren. Den Kindern wird es gefallen.

Clever: Ein eigenes Reisebüro gründen und fette Reiserabatte erhalten

Reisebüros vermitteln Reisen der größeren - und kleineren Veranstalter, Flüge, Bahnreisen, Mietwagen, Hotels, an Endkunden, erhalten dafür eine Provision (je nach Vermittlung und Reise von 5% -25%).

Wer oft unterwegs ist, kann sich praktisch selbst vermitteln und diese Provisionen vom Preis abziehen. Dazu brauchen Sie nur einen passenden Gewerbeschein (Ordnungsamt am Wohnort) und rufen dann bei den jeweiligen Veranstaltern an. Oft können Sie Sonderkontingente „einkaufen“ und erhalten Reisen zu Super Preisen.

Ihren Bekannten können Sie günstige Reisen vermitteln und damit Geld für weitere Ferientaufenthalte verdienen. Sie beschäftigen sich also beruflich mit ihrem Hobby. Was gibt es Schöneres?

Das Reisebüro sozusagen für den Eigenbedarf ist schnell auf die Beine gestellt. Mit dem Nachweis des angemeldeten Gewerbes können Sie bei Discountern, Veranstaltern und Fluglinien Sonderkonditionen erhalten. Beachten Sie jedoch bitte die notwendigen Formalitäten der nebenberuflichen Selbständigkeit (Fiskus, IHK).

Alternative: Preiswerter Urlaubskredit

Es kann sein, dass sich zur Ferienzeit gerade nicht die gewünschte Summe für den Urlaub auf dem eigenen Konto befindet. Mit einem unkomplizierten Urlaubskredit (Konsumkredit) können Sie trotzdem die schönen Tage genießen, und den Kredit dann später tilgen. Gehen Sie jedoch am besten nicht zu ihrer Hausbank, die sich mit solchen Krediten kaum beschäftigt. Meistens ist die benötigte Summe auch so gering, dass viele Banken den Kreditantrag sofort ablehnen.

Es gibt jedoch auch auf Kleinkredite spezialisierte Banken, die bereits mit niedrigen Kreditsummen (ab Euro 500) und ebenso niedrigen Zinsen arbeiten. Erkundigen Sie sich im Internet auf geeigneten Finanzseiten, Kreditseiten über die günstigen Anbieter. Sie werden sich wundern, welche Unterschiede hier möglich sind. Die Redaktionen guter Webseiten stellen Vergleiche für alle Kreditarten an und nennen empfehlenswerte Anbieter.

Grundsätzlich sollten Sie den Einsatz von Konsumkrediten für den Urlaub eigentlich vermeiden. Wenn es anders geht, ist eine alternative Lösung (wie etwa kurzfristig Geld von Verwandten, Bekannten) immer vorzuziehen. Falls aber die Finanzen doch nicht ausreichen, wählen Sie einen flexiblen Onlineanbieter mit guten Konditionen, bei dem Sie den Kredit unkompliziert und schnell beantragen können. Man wird sich über ihre Kreditwürdigkeit erkundigen und eine Auszahlung davon abhängig machen. Gleichzeitig erfolgt eine Abfrage ihrer Daten bei der Schufa. Die gewünschte Summe steht dann bald zur Verfügung, wenn die Recherchen kein zu negatives Bild ihrer finanziellen Situation ergeben haben. Selbstverständlich sollten Sie ein regelmäßiges Einkommen und / oder Sicherheiten (z.B. Wertpapiere, Immobilienbesitz o.ä.) vorweisen können.

Supergünstiger Hundetransport mit dem Flugzeug

Die Bestimmungen für den Transport von Hunden unterscheiden sich je nach Fluggesellschaft. So bestehen vor allem die großen „Fluglinien“ ab 5 Kilogramm Gewicht auf eine Pet Box, selbst wenn der Hund in der Kabine mitfliegt. Oftmals wird für den Betrag in der Kabine ein bescheidener Betrag genommen.

Erkundigen Sie sich bei den Gesellschaften nach Möglichkeiten. Größere Hunde dürfen nur im Gepäckraum in einem geeigneten Transportbehälter fliegen – und das oftmals für sehr viel Geld.

Die Preise für den Transport richten sich, je nach Gesellschaft, i.d.R. nach dem Gewicht (Tier sowie Box), der Strecke oder auch anderen Kriterien. Deshalb sollten Sie stets eine intensive Recherche starten, mit verschiedenen Reisbüros und Fluglinien selbst Kontakt aufnehmen und sich jeweils günstige Angebote schriftlich bestätigen lassen. Die Schreiben nehmen Sie dann mit, so dass Sie ihre Konditionen jederzeit vorzeigen können, falls Zweifel aufkommen.

Grundsätzlich ist es jedoch so, dass Hunde, die in Linienmaschinen befördert werden, etwa zwischen 15 bis 40 Euro pro Kilo /pro Strecke kosten (Box wird mit gewogen). Da kommt schnell ein großer Betrag zusammen.

Daher der Spartipp: Buchen Sie sich und Ihren Hund auf eine Chartermaschine (sogenannte Urlaubsflieger), statt auf eine Linienmaschine. Der Hund bezahlt bei den meisten Chartermaschinen nur einen pauschalen Kleinstbetrag (bei einigen Gesellschaften sogar nur unter hundert Euro pro Fernstrecke!).

Und bitte nicht vergessen: Nervösen Hunden sollte bei längeren Flügen vom Tierarzt ein Beruhigungsmittel verabreicht werden. Achten Sie auch auf die notwendigen Impfungen (hierbei auch darauf achten, dass das der

Vierbeiner wieder in die EU / Deutschland eingeführt werden muss!!!), den Tieraussweis und auf die Bescheinigungen/Beglaubigungen der Botschaften.

Was sind echte Last Minute Angebote?

Lastminute Buchungen sind schon fast „Volkssport“. Dank der Absagen von Erstbuchern aus unterschiedlichen Gründen springen kurzentschlossene Urlauber ein und erhalten Reisen (meistens Pauschalreisen) zu stark reduzierten Preisen. Echte Lastminute Reisen finden in den nächsten 14 Tagen statt, d.h. der Abreisetermin steht kurz bevor. Hartnäckige Interessenten fahren auch schon mal ohne festes Ziel einfach zum Flughafen, erkundigen sich bei Anbietern und Fluggesellschaften nach aktuell freien Plätzen oder Möglichkeiten und fliegen dann bei Gelegenheit für wenig Geld an ihr spontan ausgewähltes Ziel. Je näher der Abreisetermin rückt, desto günstiger gestalten sich die Konditionen für Reisende. Oft ist auch ein Flugzeug -, eine Pauschalreise nicht ausgebucht. Die Restplätze werden dann zu reduzierten Preisen angeboten. Bei solchen Reisen sollten Sie nicht auf bestimmte Ziele festgelegt sein. Ersparnisse in Höhe von 10% - 40% des ursprünglichen Preises sind möglich.

Cooler Schnäppchen: Reisegutscheine günstig aus zweiter Hand

Mit Reisegutscheinen aller Art wird ein reger Handel getrieben. Das ist auch verständlich, denn oft können Gewinner eines solchen Gutscheins oder großzügig Beschenkte den Termin aus beruflichen Gründen nicht wahrnehmen, interessieren sich im Moment nicht für die Reise. Dann folgt der Verkauf über bekannte Auktionsportale im Internet. Die Verkäufer

hoffen auf gute Preise, doch meistens geht der Reisgutschein für sehr wenig Geld an einen Höchstbietenden.

Auf diese Weise kann man sich von Zeit zu Zeit eine komplette Urlaubsreise aus Gutscheinen zusammenstellen, oder auch Reisen damit sinnvoll ergänzen. Günstiger kommen Sie kaum an schöne Urlaubsreisen. Rufen Sie auch bei Inserenten an, die ihre Gutscheine traditionell per Kleinanzeige veräußern möchten. Durch die fehlende Markttransparenz haben sie hier eine gute Ausgangsposition, die Preis zu Ihren Gunsten zu beeinflussen, denn oft sind Sie der einzige Interessent. Daher lohnen sich Gespräche mit den Verkäufern auf jeden Fall. Die Leute wollen Ihre Gutscheine einem anderen zur Verfügung stellen, weil diese für sie selbst keinen Wert mehr darstellen, wenn der Termin nicht möglich ist.

Preisverhandlungen führen oft zu Erfolg, denn es nützt dem Verkäufer absolut nichts, wenn er auf seinen Gutscheinen sitzen bleibt und diese dann verfallen. Bekunden Sie ihr Interesse zu Ihrem zuvor festgelegten Preis, der natürlich „dramatisch“ unter den Preisvorstellungen des Verkäufers liegt. In der Verhandlung (auch telefonisch) kann man sich ja noch annähern, und Sie erhalten ihre Gutscheine dann wirklich zu einem Super Preis.

Erwerben Sie an einem gut sortierten Kiosk Anzeigenzeitungen oder Reisemagazine. In solchen Medien findet man oft Inserate mit zu verkaufenden Gutscheinen aufgrund von Gewinnen aus Preisausschreiben oder unpassenden Geschenken.

Tipp:

Je näher die Gutscheine an ihr Verfallsdatum geraten, desto wertloser sind sie. Kurz vor dem Verfall können Sie also wirkliche Schnäppchen machen, müssen diese dann aber auch gleich nutzen.

Nebenverdienste im Ausland – Die richtigen Anlaufstellen

Wenden Sie sich zuerst an die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, die Auslandsarbeitsplätze aller Art vermittelt. Weiterhin versorgt Sie das auswärtige Amt mit Informationen zu Ländern, Reisen. Bei der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe können Sie sich nach Tätigkeiten im Bereich der Landwirtschaft, des Handwerks, Technik, Verwaltung, Sozialarbeit und Pädagogik erkundigen. Auch die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit ermöglicht Einsätze im Ausland für qualifizierte Fachkräfte (Wirtschaft, Energie, Technik, Medizin, Bildung, Ausbildung). Der Deutsche Entwicklungsdienst fördert Projekte im Ausland und benötigt hierfür Fachkräfte.

Die politischen Stiftungen der Parteien ermöglichen Auslands Einsätze im Bereich Bildung, Beratung, Wirtschaft, Medien, politische Bildung, Verwaltung, Sozialwissenschaften, Gewerkschaften.

Der Akademische Austauschdienst und der pädagogische Austauschdienst vermitteln jeweils Studenten, Lehrkräfte, Dozenten. Die erwähnten Organisationen verfügen über eine breite Informationsbasis, so dass Sie passende Einsatzmöglichkeiten finden können. Wer geeignete Kontakte vor Ort aufgebaut hat, kann diese für weitere Aufenthalte nutzen. So mancher Helfer hat die alte Heimat endgültig verlassen und lebt jetzt glücklich im Ausland.

Die Idee für findige Geschäftsleute und Webmaster:

Web Projekte starten und auch im Urlaub Geld verdienen

„Web Worker“ können mit ihrem Notebook überall auf der Welt arbeiten. Es muss nur ein Internetanschluss verfügbar sein. Dank einer enormen Verbreitung der WLAN Technik findet man immer öfter sogenannte Hotspots (zugängliche, drahtlose Internetanschlüsse), die man für eigene geschäftliche Zwecke nutzen kann. So sitzt der „Web Nomade“ also z.B.

im Bistro und arbeitet gleichzeitig an seiner Homepage. Was spricht also dagegen, auch im Urlaub den mobilen Rechner einzupacken und damit an eigenen Projekten zu arbeiten?

Beispiele:

- Länderinfoseite mit Werbung und aktuelle Tipps
- Tipps für Globetrotter, Individualreisende plus passende Werbung auf der Seite
- Webseite: Reisen für Sparsame, Schnorrer
- Blogs für Reisende mit aktuellen Berichten aus dem jeweiligen Urlaubsland
- Themenspezifische Webseiten mit Bezug zum Urlaub wie etwa Surfen, Segeln, Motorboote, Scooter, Trecking, Rafting, Skifahren, Rodeln, Reiten, Golf, Bogenschießen, Klettern, Radfahren, Segelfliegen, Beach Volleyball.

Je nach Wetter, technischen Voraussetzungen stellt man auch Videos vom Aufenthaltsort ein, oder ermöglicht Live Chats bzw. Videokonferenzen per Web Cam (im Notebook integriert oder extern). Auf diese Weise können z.B. Beratungen direkt vor Ort über das Internet durchgeführt werden (Online Coaching).

Time Sharing Wohnrechte günstig erwerben – Hochwertiger Urlaub für wenig Geld

Was ist Time Sharing?

Bei diesem Urlaubsmodell teilen sich mehrere Inhaber eine Ferienwohnung und bewohnen diese zu festgesetzten - oder frei zu vereinbarenden Perioden im Jahr. In der Time Sharing Branche tummelten sich zahlreiche

schwarze Schafe, doch die etablierten Unternehmen haben überlebt und bieten ihre Dienste nach wie vor an. Über Time Sharing als Urlaubsform kursieren zahlreiche Gerüchte. Falls die Organisation jedoch einwandfrei gehandhabt wird, hat diese Art des Urlaubs durchaus seine Berechtigung. Wenn Sie dann noch wie unten beschrieben vorgehen, wächst das Ganze, neben den eigenen Urlaubsmöglichkeiten, noch zu einem guten Geschäft.

Als Mitglied, Eigner oder Aktionär können Sie zahlreiche Wohnungen in Europa, den USA, Asien nutzen. Je nach Unternehmen sind meistens einmalige Zahlungen plus laufende Gebühren für die Verwaltung zu zahlen. Bei seriösen Varianten werden ihre Ansprüche je nach Höhe der Einlage mit denen anderer ins Grundbuch einer Wohnung eingetragen. Man kann also seinen Besitz nachweisen und ist im Falle der Insolvenz durch den Grundbucheintrag gegen Wertverlust geschützt.

In der Praxis haben sich solche Urlaubsmodelle durchaus bewährt, wenn die Eigner auf hohe Qualität Wert legen und das Unternehmen einwandfrei agiert. Die meisten Kunden haben keine Zeit, sich um eine eigene Ferienwohnung zu kümmern und möchten diese ohnehin nur im Urlaub nutzen. Also beschränken Sie ihre finanzielle Einlage auf die Wohnrechte und haben damit stets eine komfortable Unterkunft in bevorzugten Destinationen. Das Anmieten einer Wohnung in solchen Regionen bei gleicher Qualität wäre kaum günstiger.

In den letzten Jahren hat diese Branche hart zu kämpfen, denn die sonstigen Urlaubsangebote sind oft günstiger und flexibler. Außerdem wächst die Generation der Erben mit wachsenden Ansprüchen heran. Oft haben sich Eltern in solche Unternehmen eingekauft, aber der Nachwuchs ist nicht mehr an der Fortführung interessiert und hat andere Vorstellungen von einem netten Urlaub.

Die Folge: Eine Vielzahl von Eignern möchten ihre Anteile zurückgeben oder verkaufen. Das ist jedoch nicht so einfach, denn es sind zu wenige Käufer auf diesem Markt zu finden. Der Preis der Anteile sinkt also

unweigerlich. Manche Betroffenen brauchen im Alter nun die investierten finanziellen Mittel und verkaufen fast um jeden Preis.

Das ist für Schnäppchenjäger natürlich ideal, denn auf dem freien Markt können Sie solche Wohnrechte für 15% - 40% des eigentlichen Wertes erstehen. Überall in den Medien finden Sie Angebote von Zweitmarktspezialisten, Privatpersonen. Rufen Sie die Leute an und erkundigen Sie sich nach den Preisvorstellungen. Grundsätzlich sollten Sie erst einmal weit darunter mit ihrem Angebot beginnen, denn oft Sie der einzige Interessent und können den Preis daher beeinflussen. Die meisten Verkäufer sind froh, überhaupt einen Interessenten gefunden zu haben und lassen sich diese Gelegenheit des möglichen Verkaufs nicht entgehen. Es werden deshalb auch sensationelle Preise akzeptiert.

Kurz: „Fast geschenkt“ erhalten clevere Käufer eingetragene Wohnrechte.

Zusätzlich können bei bekannten Internet Auktionshäusern Ferienwohnrechte ersteigert werden. Die Besitzer überlassen aus verschiedenen Gründen anderen Mitgliedern ihre Rechte zu günstigen Konditionen. Das Angebot ist erstaunlich umfangreich. Wer sich mit diesen Auktionen ein wenig beschäftigt, hat schnell Zugriff auf wirklich günstige Gelegenheiten auf sehr hochwertigen Urlaub in wunderbaren Ferienanlagen. Vergleichen Sie solche Anlagen bitte nicht mit den üblichen Discountangeboten für Pauschalreisende.

Tipps:

- Achten Sie auf die freie Übertragbarkeit der Rechte bzw. Urlaubsmöglichkeiten. So können Sie etwa ihren Bekannten oder auch Fremden einen Urlaub mit ihren Wohnrechten „verkaufen“ und damit sogar noch Geld verdienen.
- Die Gesellschaft sollte lange Jahre am Markt etabliert sein.

- Sie müssen eine gewisse Auswahl haben, um die Wohnrechte auch selbst regelmäßig nutzen zu können. Diese sollten nicht auf eine Wohnung oder eine Region beschränkt sein, sonst wird es schnell langweilig.
- Vor einem Kauf sollten Sie sich eine Wohnanlage des Unternehmens selbst vor Ort anschauen, um einen Eindruck über die Möglichkeiten und die gebotene Qualität zu erhalten.
- Wichtig: Die Wohnrechte oder Besitzansprüche müssen notariell ins Grundbuch eingetragen sein, bzw. dann umgeschrieben werden.
- Urlaub sollte das ganze Jahr über möglich sein. Die Vereinbarung fester Perioden ist unbedingt zu vermeiden.
- Beschäftigen Sie sich mit den Statuten der jeweiligen Gesellschaft und studieren Sie die Bedingungen für Käufer, Eigner. Achten Sie auf die laufenden Kosten.

Auch hier haben Sie in der Nebensaison gute Chancen auf einen langen Urlaub zu günstigen Konditionen. Vor allem Rentner, Pensionäre schätzen die Vorzüge solcher Wohnrechte und sichern sich zum Teil Anteile, um z.B. den Winter in südlichen Gefilden verbringen zu können. So trifft man in den hochwertigen Ferienanlagen oft gut gelaunte ältere Mitbürger, die sich mit Golf, Spaziergängen, Ausflügen die Zeit vertreiben, während hierzulande der Schnee vom Himmel fällt.

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Schönheits – OP und Urlaub für einen Preis

Sie haben eine Schönheits OP vor sich oder „spielen“ mit dem Gedanken daran?

Dann können Sie dies teuer hierzulande in Angriff nehmen, oder Sie reisen in andere Länder und finanzieren den kompletten Aufenthalt plus anschließenden Urlaub mit der Ersparnis des ausländischen Angebots. Natürlich sprechen wir hier von vergleichbarer Qualität und Versorgung nach der OP.

Mit der Eitelkeit von Männern und Frauen machen Schönheitschirurgen gute Geschäfte. Allerdings haben clevere Kunden schon die Vorzüge andere Nationen und deren Kliniken herausgefunden. So werden in den arabischen Emiraten, in Südafrika, Asien, Osteuropa solche Operationen oft für 50%-70% des üblichen Preises in Europa durchgeführt.

Sie können ihrem Arzt auch folgenden Vorschlag machen: Er kann ein paar Patienten mit nach Dubai nehmen, dort in hervorragenden Kliniken Kapazitäten anmieten und vor Ort operieren.

Dies senkt die Kosten wegen günstiger Bedingungen in diesem Emirat ungemein. Danach können Sie die schönsten Strände genießen.

Hervorragende Kliniken in Südafrika bieten inzwischen einen kompletten Service: OP plus Nachsorge und Ferien. Besonders angenehm ist, dass man dann vollkommen ausgeheilt praktisch als neuer Mensch zurückkommt.

Die Ersparnis gegenüber einer heimischen OP verhilft ihnen zu einem netten Urlaub im Anschluss.

Beispiel:

Sie möchten ein Facelifting durchführen lassen. Diese Behandlung kostet hierzulande mindestens Euro 5000 – 7000 oder mehr je nach Umfang. Die gleiche Behandlung erhalten Sie z.B. in Südafrika für Euro 3000. Mit den ersparten Euro 2000 – 3000 können Sie im Land noch wunderbar Urlaub machen.

Eventuell zieht es Sie aber nach Panama in Mittelamerika. Hier arbeiten gut ausgebildete Ärzte aller Fachrichtungen in Privatkliniken. Die Meisten haben ihr Studium in den USA absolviert. Während in Industrienationen jedoch eine aufwändige Operation bis zu US\$ 100 000 kostet, ist die gleiche OP in Panama für US\$ 14 000 zu haben.

Im Web finden Sie geeignete Angebote, Kliniken und auch Fachvermittler mit guten Kenntnissen der Branche vor Ort für diese Aufgabe.

Durch Zahnersatz zum gratis Traumurlaub

Wissen Sie, warum viele Schweizer immer wieder nach Ungarn fahren? Dort lassen sich die Leute ihre Zähne richten, behandeln, weil dies in der Schweiz nicht Bestandteil der üblichen Versicherungsleistungen ist. In Ungarn, Tschechien und Bulgarien haben sich Zahnärzte, Kliniken auf die ausländische Kundschaft spezialisiert und agieren sehr professionell. Die Kunden machen z.B. am Plattensee, am schwarzen Meer oder in einem Thermalbad Urlaub, lassen sich verwöhnen, können sich gleichzeitig behandeln lassen und fahren dann mit neuem Gebiss wieder zurück. Diese Behandlungen kosten vielleicht ein Drittel, der hierzulande üblichen Tarife.

Sprechen Sie daher mit ihrer Krankenkasse, die bestimmt gerne Kosten einsparen wird. Unter Umständen erhalten Sie einen Zuschuss für Behandlungen. Auch der Zahnersatz ist wesentlich günstiger zu haben. Von der Ersparnis können Sie sich vor Ort ohne Probleme einen netten Urlaub gönnen.

Lassen Sie sich nicht in die Irre führen: Die Qualität der Behandlungen ist mit unseren Verhältnissen durchaus vergleichbar. Selbstverständlich wird ihr Zahnarzt die „billige“ Konkurrenz aus dem Osten nicht akzeptieren. Das kümmert die zahlreichen Kunden jedoch nicht, die immer wieder je nach Umfang der Behandlung ein paar Hundert oder mehrere Tausend

Euro sparen können. Schenkt ihnen ihr Zahnarzt etwas? Mit Sicherheit nicht. Dann heißt es also Vergleichen und Sparen.

Die Fakten:

Selbstverständlich studieren auch osteuropäische Zahnärzte nach EU Kriterien und beherrschen ihr Fachgebiet. Sämtliche Materialien, Dienstleistungen, Behandlungen sind um bis zu 50%-70% günstiger als in Deutschland, Österreich, der Schweiz. Ungarn und Bulgarien gehören zur EU. Die Krankenkassen müssen ihnen also Behandlungskosten im gleichen Rahmen wie auch in der Heimat erstatten. So manche zusätzliche Rechnung oder Zuzahlung dürfte aber entfallen bzw. wesentlich niedriger ausfallen, da der Zahnersatz wesentlich günstiger hergestellt – und angeboten wird.

Wer einen etwas weiteren Weg nicht scheut, sollte nach Panama fliegen. Vor Ort sind wirklich günstige Zahnbehandlungen in Privatkliniken und bei niedergelassenen Zahnärzten möglich. Während die übliche Krone in Industrienationen bis zu US\$ 1200 kostet, erhalten Sie die gleiche Behandlung in Panama für nur US\$ 125. Keine Sorge: Die Zahnärzte haben zum Teil an den besten US Universitäten studiert und beherrschen ihr Handwerk.

Vor Ort können Sie sich dann noch verwöhnen lassen, günstig Urlaub machen.

Panama – Schnäppchenreise für Urlauber mit Behandlungsbedarf

Wie oben schon erwähnt, ist Panama ein lohnendes Ziel für Urlauber mit Behandlungsbedarf. Wenn Sie etwa privat versichert sind, haben Sie eventuell den weltweiten Versicherungsschutz und können sich vor Ort ohne Probleme behandeln lassen.

Diese Alternative lohnt sich aber vor allem für nicht versicherte Personen und Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung, die gerne eine medizinische Behandlung durchführen lassen möchten, welche nicht vom Leistungskatalog der GKV gedeckt wird. Als Selbstzahler sind Sie hierzulande verloren, denn die Kosten aufwändiger Behandlungen sind enorm hoch.

In Panama kann man sich Eingriffe, Behandlungen aller Art noch leisten, denn diese werden oft um bis 80% günstiger als hier angeboten. Dabei ist die Qualität der Privatkliniken über jeden Zweifel erhaben. Sie können Ihre Befunde, Daten mitnehmen und lassen sich dann von den Fachärzten vor Ort behandeln (z.B. alternative Therapien).

Die Erholung nach den Behandlungen ist dank der wunderbaren Umgebung garantiert. Dem anschließenden Urlaub steht nichts im Weg, denn mit dem eingesparten Geld können Sie lange in Mittelamerika bleiben, leben und sich wohl fühlen. Erste Kontakte bauen Sie über das Internet auf.

Beispiel:

Der einfache Arztbesuch mit Untersuchung kostet in einer lokalen Klinik US\$5. Ein dreifacher Bypass am Herz (lang andauernde OP) ist schon für US\$ 12 000 zu haben. Medikamente kosten bis zu 40% weniger als in Industrienationen.

Weltweite Privatkontakte = Urlaub zum Nulltarif

Sie haben noch keine Bekannten im Ausland? Macht nichts, dann bauen Sie solche Kontakte eben selbst auf. Gerade Einwohner in ärmeren Ländern freuen sich über Bekanntschaften mit Menschen aus den Industrienationen. Sie zeigen sich sehr gastfreundlich, pflegen Kontakte und nehmen Bekannte gerne für ein paar Wochen bei sich auf.

Wie geht man am besten vor?

Orientieren Sie sich an ihren eigenen Interessen. Was tun Sie gerne? Haben Sie Hobbys? Musizieren Sie vielleicht gerne, oder treiben Sie Sport? Überall auf der Welt gibt es Personen mit gleichen oder ähnlichen Interessen. Diese Interessen werden auf internationalen Themenseiten, Portalen im Internet gebündelt. Auf solchen Webseiten finden Sie schnell Kontakte zu Gleichgesinnten, mit denen Sie sich bestimmt auf Anhieb gut verstehen werden.

Eine weitere Möglichkeit, schnell Bekannte zu finden sind internationale Partnerportale, Singleportale. Viele User suchen Freundschaften, oder gar den Partner fürs Leben. In aller Ruhe können Sie sich über das Web mit ihnen angenehmen Personen virtuell unterhalten, Interessen vergleichen und persönliche Treffen vereinbaren. So baut man sich rasch einige Kontakte in verschiedenen Ländern auf. Besucher sind meistens willkommen.

Sie kennen doch bestimmt den alten Spruch der Seeleute mit einer Braut in jedem Hafen, oder? Nette Kontakte in mehrere Länder "versüßen" das Leben. Auf jeden Fall ist der eine – oder andere kostenlose Urlaub vor Ort dann kein Problem mehr.

Mit ein wenig Fantasie und „Charisma“ erobern Sie die Herzen wie im Flug. Es sind dann lediglich die Kosten der An – und Abreise sowie Lebenshaltungskosten im jeweiligen Land zu tragen. Leben müssen Sie in der Heimat aber auch. Also: Was gibt es Angenehmeres, als sich ein solches Vergnügen mehrfach zu gönnen?

Die günstigsten Urlaubsländer der Welt

Wo kann man sehr günstig Urlaub machen? Überall, wo das Preisniveau noch sehr niedrig angesetzt ist. Aufgrund mangelhafter Kaufkraft der einheimischen Bevölkerung sind es hauptsächlich Entwicklungsländer, die einen sensationell günstigen Urlaub ermöglichen. Doch auch aufstrebende Nationen verfügen noch über ein vergleichsweise niedriges Preisniveau, überschaubare Lebenshaltungskosten. In folgenden Ländern können Sie sich lange auch mit wenig Geld aufhalten:

- Indien (auf dem Land)
- Indonesien
- Paraguay
- Argentinien (auf dem Land)
- Bangladesh
- Bolivien (auf dem Land)
- Peru
- Kolumbien
- Mexiko (auf dem Land)
- Belize (in ländlichen Gegenden abseits der Küste)
- Botswana
- Kambodscha
- Laos
- Vietnam
- Venezuela (auf dem Land)
- Brasilien (auf dem Land)
- Philippinen (auf dem Land)

Wichtig:

Achten Sie in solchen Ländern auf gute Hygiene, verschlossene Getränke (möglichst kein Eis in Getränken zu sich nehmen) und stets gekochte Speisen. Mit Salaten, Salatöl, frischem Obst sollten Sie sehr vorsichtig sein, denn darauf gedeihen Keime aller Art aufgrund der hohen Temperaturen sehr schnell. Generell sind Lebensmittel in diesen Ländern

billig, wenn Sie wie die Einheimischen einkaufen. Vom Ausland eingeführte Güter strapazieren das Budget jedoch enorm. Leben Sie also in Ihrem eigenen Interesse wie die Bewohner vor Ort, dann brauchen Sie kaum Geld. Alle Dienstleistungen sind in solchen Länder sehr günstig zu haben. Sie können für wenige Dollar / Euro in Restaurants speisen, Transportmittel benützen, in Kliniken – bei Ärzten Leistungen in Anspruch nehmen. Man kann sich für wenig Geld sogar Personal leisten (z.B. Dienstmädchen, Koch).

Beispiel:

Auf den Philippinen sind Frauen in ländlichen Regionen für häusliche Arbeiten jederzeit verfügbar. Für US\$ 50 -70 im Monat arbeiten diese Frauen jeden Tag für Sie, halten die Wohnung sauber, kaufen ein, waschen Kleidung und haben bei Fragen stets ein offenes Ohr.

Kurz: In den oben erwähnten Ländern ist alles wesentlich billiger als in Industrienationen.

Supergünstig mit dem Schiff reisen

Verschiedene Reedereien bieten Reisen mit Frachtschiffen an. Diese nehmen wenige Passagiere mit an Bord. Auf den Schiffen wird man gut versorgt (Wahlweise Vollpension, Halbpension), erhält ein eigenes, kleines Zimmer, hat bei den Mahlzeiten Kontakt zur Mannschaft. Solche Reisen sind im Vergleich zu ähnlichen Kreuzfahrten auf Luxuslinern wesentlich günstiger haben. Selbstverständlich ist der Komfort eingeschränkt, doch gerade dies macht für „Fans“ auch den Reiz solcher Schiffsreisen aus. Wer also lange mit dem Schiff unterwegs sein möchte, weite Strecken zurücklegen will, ist mit Frachtschiffen günstig bedient.

Abseits der typischen Kreuzfahrtrouten mit vielen vermögenden Touristen kann man Meer, Wellen und die Seefahrt richtig kennen lernen. Erfahrene Reisende nutzen auch die Möglichkeit, für lange Zeit mit den Seeleuten

praktisch um die Welt zu fahren. Angebote finden Sie im Internet unter dem Stichwort „Frachtschiffreisen“.

Nutzen Sie die Hilfe von spezialisierten Agenturen. Die Mitarbeiter dieser Unternehmen reisen meistens selbst regelmäßig mit Frachtschiffen und können ihnen bei der Auswahl geeigneter Schiffe behilflich sein. Ebenso klären diese Agenturen über Eigenschaften der Besatzung, das Leben an Bord auf. So kann man sich vor unerwünschten Ereignissen weitgehend im Voraus schützen und erlebt keinen „Reinfall“.

Noch etwas: Frachtschiffe nehmen in der Regel keine Haustiere mit. Besprechen Sie ihre Wünsche diesbezüglich aber mit der jeweiligen Reederei. Eventuell ergeben sich Möglichkeiten, z.B. ihren Hund trotzdem auf das Schiff zu bringen. Das Tier muss dann aber gegen alle möglichen Krankheiten geimpft sein, und sämtliche Papiere sollten vorliegen.

Spektakulär verreisen und sich sponsern lassen

Fallen Sie gerne auf? Dann sollten Sie vielleicht über eine besondere Formen des Reisens nachdenken:

- Mit dem Tretboot über den Ärmelkanal
- Mit dem Einrad nach Italien?
- Mit dem Rasenmäher nach Spanien?
- Mit dem Skateboard nach Frankreich und zurück?
- Auf allen Vieren wandern?
- Handstanddauerlauf?
- ...

Kurz:

Eine besondere Idee findet auch Anhänger, die Öffentlichkeit und damit viele werbewirksame Auftritte in den Medien. Sobald die Idee bekannt

wird, kommen Redakteure, Journalisten, Reporter auf Sie zu, um sich über Ihre Pläne zu informieren und darüber zu berichten. Solche „Plattformen“ nutzen Unternehmen gerne, unterstützen dabei z.B. den „kuriosen“ Reisenden mit Spenden, so dass diese sich ins „richtige Licht“ bringen können.

Noch besser:

Arbeiten Sie mit einer Künstleragentur, Managementagentur oder PR - Agentur zusammen, die zu den Medien einen guten „Draht“ haben. Dort wird man versuchen, mit ihrer Idee finanzkräftige Sponsoren zu finden. Natürlich fordern derartige Agenturen eine Beteiligung bei den Einnahmen (10% - 25% sind durchaus üblich). Dafür lassen diese ihre Kontakte „spielen“ und ermöglichen damit weitere Werbeaufträge, Sponsorengelder.

Egal wie verrückt Ihre Idee auch sein mag: Bedenken Sie stets, dass unsere Medienwelt von Schlagzeilen lebt, d.h. utopische Vorhaben haben gute Chancen, in der Presse ein lang anhaltendes Echo zu finden. Eine ausgeprägte Bekanntheit bedeutet in diesem Bereich auch die Realisierung von reichhaltigen Werbeeinnahmen, Auftritte im TV (Talkshows, Unterhaltungssendungen), Einladungen zu Galas, Shows, Rundfunkpromotion, Angebote von Agenturen. Nichts ist verrückt genug, um nicht in den privaten Kanälen „behandelt“ zu werden.

Als Reisetester / Hoteltester unterwegs – Urlaub als Beruf

Bevor Reiseveranstalter Hotels mit in ihr Programm aufnehmen, senden diese Unternehmen Mitarbeiter oder externe Dienstleister ohne Wissen der Hotelleitung oder der Angestellten zur Beurteilung der Unterkünfte, der Verpflegung, des Services. Diese Personen machen praktisch im Auftrag der Reiseveranstalter Urlaub und überprüfen das betreffende Hotel nach

einem strengen Kriterienkatalog. Falls es der Prüfung standhält, besteht die Möglichkeit einer Zusammenarbeit.

Sie können einen solchen Service als selbständiger „Reisetester“ anbieten und für diverse Unternehmen tätig sein. Ideal wären dabei Vorkenntnisse in der Reisebranche (etwa langjährige Tätigkeit in einem Hotel), eine passende Ausbildung (Hotel – Restaurantfachkraft, Reisekaufleute) und Bereitschaft zum ständigen Einsatz in Hotels, Ferienclubs auf der ganzen Welt.

Voraussetzungen:

- Sie sind jederzeit einsatzbereit
- Absolute Mobilität
- Möglichst jederzeit abkömmlich und ohne hinderliche Bindungen
- Zuvorkommendes Verhalten
- Akribisches Beurteilungsvermögen
- Unbestechlich
- Penible Genauigkeit bei der Bewertung, Beurteilung
- Zuverlässigkeit
- Angenehmes Auftreten
- Unauffälliges Verhalten beim Einsatz

Nehmen Sie mit geeigneten Unternehmen Kontakt auf und stellen Sie ihren Service persönlich vor.

Ihre Auftraggeber zahlen sämtliche Reisespesen und natürlich auch ein angemessenes Honorar für ihre Bemühungen. So lernt man viele Regionen der Welt in angenehmer Umgebung kennen. Es kann durchaus sein, dass Sie mindestens ein halbes Jahr ständig unterwegs sind. Es kann auch ratsam sein, sein Äußeres von Zeit zu Zeit völlig zu verändern, da sich Einsätze von Hoteltestern in Branche schnell verbreiten. Mit der Zeit fällt man auf und sollte daher sein Erscheinungsbild wechseln (z.B. Brille, Bart).

Und nun wünsche ich Ihnen einen erholsamen und möglichst kostenlosen
/ preiswerten Urlaub im Land Ihrer Wahl.

Ihr Henry van Doorn